

ziehen. Einer von ihnen war ein Hypochonder, der seinen Gefährten dadurch in große Unruhe versetzte, daß er ihn mitten in der Nacht aufweckte. „Asthma“, stöhnte er, „ich leide an solchen krampfhaften Anfällen, öffnen Sie schnell das Fenster, verschaffen Sie mir Luft.“ Der Andere sprang bestürzt aus dem Bett. Das Zimmer war aber stockfinster, er hatte keine Streichhölzer. „Um's Himmels willen, machen Sie schnell!“ stöhnte der Kranke. „Schaffen Sie mir Luft oder ich erstickte!“ Der Andere suchte im Zimmer umher, warf die Möbel um, endlich kam er an die Glasscheiben. Aber er fand die Krämpfe nicht. „Schnell, schnell! Luft, Luft!“ flehte der scheinbar Sterbende. „Reissen Sie es, zerbrechen Sie es oder ich erstickte!“ Darauf befand sich sein Freund nicht lange, nahm einen Stiefel und zertrümmerte alle Scheiben, worauf der Leidende sofort Erleichterung verspürte. „Ich danke Ihnen, ich danke Ihnen tausendmal. Ich glaube wirklich, hätte es noch einen Augenblick gedauert, ich wäre gestorben.“ Als er sich dann erholt, beschrieb er dem Anderen umständlich seine Leiden und erzählte ihm, wie lange er schon mit dem Uebel behaftet sei. Darauf schlossen Beide wieder ein. Da es eine warme Sommernacht war, so fühlten sie kein Unbehagen. Als dann endlich der Tag das Dunkel der Nacht vertrieb, fanden sie das Fenster unzerstört. Hatten hier unsichtbare Götter gewaltet oder war der ganze Zwischenfall nur ein Traum ge-

wesen? Nein, denn am Boden lagen noch die Bruchstücke des Glases. Als sie sich dann im Zimmer umsahen, löste sich das Geheimnis: sie erblickten einen alten Bücherfrank, dessen Glashäuten in Trümmern vor ihnen lagen.

— **Verunglückter Toast.** Theobald Krähmel, ein Freund von Toasten, die er mit Citaten zu verflechten oder zu schließen liebt, ist jüngst bei seinem Freunde zur Hochzeitsfeier geladen. Er kann natürlich nicht umhin, an der Tafel zu sprechen. Nachdem er einige nichtssagende Worte vom Stapel gelassen, schließt er seine Rede mit den Worten: „Aber als Freund des Hauses richte ich die nachfolgende Bitte an das Brautpaar: — Ich sei, gewährt mir die Bitte, in Eurem Bunde der Dritte!“

— **Rache.** Der Herr Major verläßt die Abendgesellschaft; er drückt dem Dienstmädchen 20 Pf. in die Hand; als er den Rücken gewendet, macht jene ihm eine Faust: „Na warte, oder Knicker, jetzt brech' ich das Verhältniß mit Deinem hungrigen Vurschen ab!“

— **Erlärlicher Wunsch.** Mama: Höre Lenchen, heute Nachmittag beim Kaffeevergnügen erhält jedes Kind seinen Platz angewiesen. Neben wem möchtest Du denn sitzen? — Lenchen (schnell): Ach, Mamachen, neben dem Kapstuchen.

**Gedankensplitter.**

Was der Spiegel für das Auge, ist das Echo für das Ohr, das Gedenken für das Herz.

Frauen sind geborene Juristen; sie sprechen nie überzeugender, als wenn sie im Unrecht sind.

Blinde Liebe verlangt ein Weib immer dann, wenn es sich nicht um ihre sichtbaren Vorzüge handelt.

Die Schuld der Väter rächt sich an den Söhnen, die Schulden der Söhne rächen sich an den Vätern.

Das Geld muß immer Zwei haben, Einen, der es verthut, und Einen, der es sammelt.

Auf der Jagd nach dem Glück trifft man die meisten Sonntagsjäger.

**Chemnitzer Marktpreise**  
vom 10. Oktober 1891.

Weizen russ. Sorten	11 M. 60 Pf. bis 12 M. 40 Pf. pr. 50 Kilo
weiß und bunt	—
sächs. gelb u. weiß	11 : 80 : 12 : —
Weizen	12 : 20 : —
roggen, preussischer	11 : 90 : 12 : 40
sächsischer	10 : 80 : 12 : 50
russischer	12 : 20 : 12 : 50
Braugerste	8 : 25 : 10 : 10
Futtergerste	8 : — : 8 : 75
Hafer, sächsischer, alter	8 : 50 : 8 : 75
Hafer, neuer	7 : 25 : 7 : 50
Kocherbsen	10 : — : 10 : 75
Mahl- u. Futtererbsen	9 : 25 : 9 : 75
Bou	2 : 80 : 3 : 10
Stroh	2 : 80 : 3 : 10
Kartoffeln	3 : 50 : 3 : 60
Butter	2 : — : 2 : 70

**Bei Hustenanfällen der Kinder**

ist bekanntlich der echte **rheinische Trauben-Brust-Honig**

ein überaus segensreicher, niemals versagender Hauschaz.

Herrn W. H. Zickler in Mainz. Strigau, 21. Aug. 1891. Auch ich habe in meiner Familie Ihren rheinischen Trauben-Brust-Honig bei Hustenanfällen der Kinder in Anwendung bringen lassen und hat dieses Präparat, von den Kindern sehr gern genommen, sich stets als helfendes Hausmittel erwiesen. Heinrich Haesler, Kfm.

\*) Der aus edelsten Weintrauben bereitete rheinische Trauben-Brust-Honig kann selbst bei den zartesten Kindern mit sicherem Erfolge ohne Bedenken in Anwendung gebracht werden. Stets echt in Flaschen à M. 1 1/2 und 1 nebst Gebr.-Anw. in **Eisenstock** bei

**E. Hannebohn.**

Abonnieren Sie sich auf das

Pro Heft  
50 Pfg.  
= 30 kr.  
ö. W.



**Universum**  
Illustrierte Familien-Zeitschrift  
Preis pro Heft 50 Pfg.

Alle 14 Tage ein 7-8 Bogen starkes Heft mit 3 bis 4 besonderen Kunstbeilagen.  
Inhalt: Romane, Novellen, Erzählungen, Humoresken, interessante und belehrende Aufsätze.

In allen Buchhandlungen zu haben.

aus allen Gebieten des Schönen und Wissenswürdigen.

**Einige gute Tambourirerinnen**

werden bei gutem Lohn und dauernder Arbeit sofort gesucht bei  
**Fr. Hofelmann & Co.,**  
Dresden.

**Unter-Gichorien ist der beste.**

Von höchster Wichtigkeit für die **Augen Jedermanns.**

Das ächte Dr. White's Augenwasser, welches seit 1822 in verschiedenen Erdtheilen so beliebt geworden ist, hat zu mehrfachen Nachahmungen und Täuschungen Veranlassung gegeben, wogegen man sich aber schützen kann, wenn man beim Ankaufe desselben nur das ächte **Dr. White's Augenwasser a 1 M.** von **Traugott Ehrhardt** in **Delze** in **Thür.** und kein Anderes verlangt, denn nur dieses allein ist das wirklich ächte, welches sich den allgemeinen Beltruhm erworben hat. Dasselbe kommt in Handel in länglich vierkantigen Glasflaschen mit gebrochenen Ecken, erhabener Glasschrift der Worte **Dr. White's Augenwasser** von **Traugott Ehrhardt**, gelbem Etiquett, Kupfer-Bronce-Schrift, welches meine Firma: **Traugott Ehrhardt** in **Delze** trägt, mit nebenstehendem Wappen als Schutzmarke (Facsimile) in der beigegebenen Broschüre versehen und mit dem Siegel dieser Schutzmarke verschlossen ist.

Vor Nachahmung wird gewarnt. Das kleine Buch über diese Heilmethode wird gratis abgegeben durch die Expedition dieses Blattes.

**Unter-Gichorien ist der beste.**

**Briefkasten.**  
Das „liebe Frau-Gewatterchen“ hat deren Einfindungen mehrere erhalten. Eigenthümlicherweise gehen die Auslegungen über die Bedeutung weit auseinander; einzelne davon behaupten sogar das direkte Gegentheil. Sind daher als richtig wohl nicht hinzustellen.

**Schützenhaus.**

Freitag, den 16. Oktober

**Grosses Cavallerie-Concert**

ausgeführt von dem auf der Kunstreise befindlichen **Trompeterchor des kgl. S. I. Husaren-Regts. Nr. 18 aus Großenhain,**

unter Leitung des Königl. Musikdirigenten **Hrn. Alwin Müller.**  
Spezialität: Benutzung der in der Oper „Aida“ vorgeschriebenen Original-Trompeten. — Märsche, ausgeführt mit den nur bei der sächsischen Cavallerie geführten Feldtrompeten.

Anfang: 8 Uhr.

Entree: 40 Pfennig.

**Wohnungs-Anzeige!**

Meinen werthen Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß sich meine Wohnung von jetzt ab **Wintlerstr. 285** bei Herrn **Strassenmeister John** befindet und bitte ich, das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch gütigst auf meine neue Wohnung übertragen zu wollen.  
**Eisenstock, am 8. October 1891.**

Hochachtung  
**Hermann Pfefferkorn, Schneider.**

**Kaiser's Pfeffermünz-Carmellen**  
leisten bei jedem kranken Magen die ausgezeichnetsten Dienste. Bei **Appetitlosigkeit, Uebelsein und Magenweh** unentbehrlich.  
Recht in Pack. à 25 Pf. bei  
**H. Lohmann.**

**Unter-Gichorien ist der beste.**

**Äpfel.**  
Nächste Woche trifft wieder eine Ladung **Tafeläpfel** (feine Waare) ein bei  
**Oskar Gebhardt,**  
Schönheide.

**Heute Dienstag**  
halte ich mit einer Sendung schöner **Saal-Plausen** auf dem Neumarkt feil.  
Achtungsvoll  
**Fanny Gündel.**

**Unter-Gichorien ist der beste.**

**5 Vogl'sche Stiefmaschinen**  
sind wegen Ablebens des Besitzers **billig zu verkaufen**, darunter  
2 Stück 3fach 1/4  
1 " 3 " 3/4  
1 " 2 " 3/4  
1 " 2 " 1/4

**Unter-Gichorien ist der beste.**

Ein junger Herr kann **Rost** und **Logis** erhalten bei  
**A. Eberwein.**

**Flüssigen Crystallein**  
zur directen Anwendung in kaltem Zustande zum **Ritzen von Porzellan, Glas, Holz, Papier, Wappe** u., unentbehrlich für Comptoire und Haushaltungen, empfiehlt  
**E. Hannebohn.**  
**Unter-Gichorien ist der beste.**

**Fahrplan**  
der **Chemnitz-Adorfer Eisenbahn.**

Von Chemnitz nach Adorf.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Chemnitz	4,42	9,20	2,55	7,30	—
Burkhardttsbf.	5,28	10,08	3,43	8,26	—
Zwönitz	6,06	10,47	4,22	9,09	—
Lößnitz	6,18	10,57	4,32	9,20	—
Aue [Ankunft]	6,35	11,14	4,49	9,37	—
Aue [Abfahrt]	6,50	11,36	5,05	9,45	—
Bockau	7,05	11,51	5,20	10,00	—
Blauenthal	7,14	12,00	5,29	10,09	—
Schönheide	7,21	12,06	5,34	10,14	—
Eisenstock	7,33	12,19	5,46	10,24	—
Schönheide	7,42	12,27	5,54	10,31	—
Wilschhaus	7,52	12,37	6,04	10,41	—
Kautenfranz	8,00	12,45	6,12	10,49	—
Jägergrün	4,35	8,10	12,56	6,22	10,55
Schöneck	5,17	8,45	1,32	6,58	—
Zwote	5,37	9,02	1,50	7,15	—
Markneukirch.	6,00	9,24	2,13	7,37	—
Adorf	6,09	9,32	2,22	7,45	—

Von Adorf nach Chemnitz.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Adorf	4,42	8,12	1,12	6,24	—
Markneukirchen	4,56	8,32	1,26	6,43	—
Zwote	5,33	9,09	1,58	7,19	—
Schöneck	5,53	9,28	2,19	7,40	—
Jägergrün	6,33	10,02	2,53	8,14	—
Kautenfranz	6,40	10,08	2,59	8,20	—
Wilschhaus	6,48	10,15	3,06	8,27	—
Schönheide	7,02	10,26	3,17	8,39	—
Eisenstock	7,12	10,34	3,26	8,48	—
Wolfsgrün	7,12	10,43	3,35	8,57	—
Blauenthal	7,28	10,48	3,40	9,02	—
Bockau	7,38	10,56	3,45	9,11	—
Aue [Ankunft]	7,54	11,09	4,01	9,25	—
Aue [Abfahrt]	5,22	8,08	1,17	4,50	9,40
Lößnitz	5,48	8,32	1,40	5,13	10,03
Zwönitz	6,05	8,50	1,57	5,31	10,20
Burkhardttsbf.	6,43	9,28	2,36	6,13	10,55
Chemnitz	7,26	10,15	3,20	7,00	11,37

Der in den Vormittagsstunden von **Aue** nach **Schönheide** und zurück verkehrende **Dominibus** hat folgende Fahrzeit:  
ab Aue 8,04 ab Schönheide 9,20  
in Bockau 8,26 in Eisenstock 9,27  
" Blauenthal 8,37 " Wolfsgrün 9,37  
" Wolfsgrün 8,43 " Blauenthal 9,43  
" Eisenstock 8,59 " Bockau 9,53  
" Schönheide 9,07 " Aue 10,9

**Dominibus-Fahrplan.**  
Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:  
Früh 6 Uhr 45 M. nach Chemnitz u. Adorf.  
10 " " Chemnitz.  
Mittags 11 " 46 " " Adorf.  
Nachm. 2 " 52 " " Chemnitz.  
5 " 15 " " Adorf.  
Abends 8 " 13 " " Aue resp. Chemn.  
9 " 47 " " Jägergrün.